

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 24. November 1907: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Lessing.

PROGRAMM.

1. **Joh. Seb. Bach:** Praeludium und Fuge A-moll für die Orgel. (Für Klavier gesetzt von Franz Liszt.)

Vorgetragen von Marie Geselschap-Berlin.

2. Einführende Worte, gesprochen von Herbert Eulenberg.

3. **Lessings Brief** an Eschenburg beim Tode seines Kindes. (3. Januar 1778.)

Lessings Schlusswort in dem Streit gegen den gelehrten Professor Klotz zu Halle (Briefe, antiquarischen Inhalts. 57.)

Lieder: „Für wen ich singe.“ — „An eine kleine Schöne.“ — „Lob der Faulheit.“ — „Die Küsse.“ — „Antwort eines trunkenen Dichters.“

Vorgetragen von Otto Stoeckel.

4. **Joh. Seb. Bach:** Orgelchoralvorspiel: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ (Für Klavier übertragen von Feruccio Busoni.)

Christoph Willibald Gluck: Melodie.

Pietro Domenico Paradisi: Toccata.

Vorgetragen von Marie Geselschap-Berlin.

5. **Ein paar Fabeln;** Zeus und das Pferd. — Der Fuchs und der Storch. — Herkules. — Die Sperlinge. — Der Adler. — Der Esel und der Wolf.

Einige Epigramme: Auf eine lange Nase. — Auf einen unnützen Bedienten. — Auf den Tod eines Affen. — An einen. — Hänschen Schlaun. — Die Sinngedichte an den Leser.

Vorgetragen von Marta Flanz.

Konzertflügel Bechstein. (Niederlage Adam & Schauf.)

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer u. Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Nachmittags 2 Uhr:

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Doktor Thomas Stockmann, Badearzt	Gustav Lindemann
Frau Stockmann	Marta Flanz
Petra, beider Tochter, Lehrerin	Elisabeth Huch
Ejlif, beider Söhne, im Alter von dreizehn	Henny Herz
Morten, } und zehn Jahren.	Hans-Walter Lassen
Peter Stockmann, der ältere Bruder des Doktors,	
Stadtvogt, Haupt der Polizei und Vorsitzender	
der Badeverwaltung u. s. w.	Hans Sturm
Morten Käll, Gerbermeister, Frau Stockmanns	
Pflegevater	Carl Dapper
Hovstad, Redakteur des „Volksboten“	Heinrich Götz
Billing, Mitarbeiter des Blattes	Hans Ziegler
Horster, Schiffskapitän	August Weber
Aslaksen, Buchdrucker	Theodor Stolzenberg
Ein Betrunkenener	Heinrich Matthäus
Erster Bürger	Hans Battige
Zweiter Bürger	Robert Schneeweiss
Dritter Bürger	Alfred Breiderhoff
Vierter Bürger	Paul Henckels
Erster Mann	Gustav Schwieger
Zweiter Mann	Octav Kiodnitzky
Erster Arbeiter	Julius Dewald
Zweiter Arbeiter	Bernhard Goetzke
Besucher einer Bürgerversammlung. Männer aus allen Ständen, einige	
Frauen und eine Schar Schulknaben.	

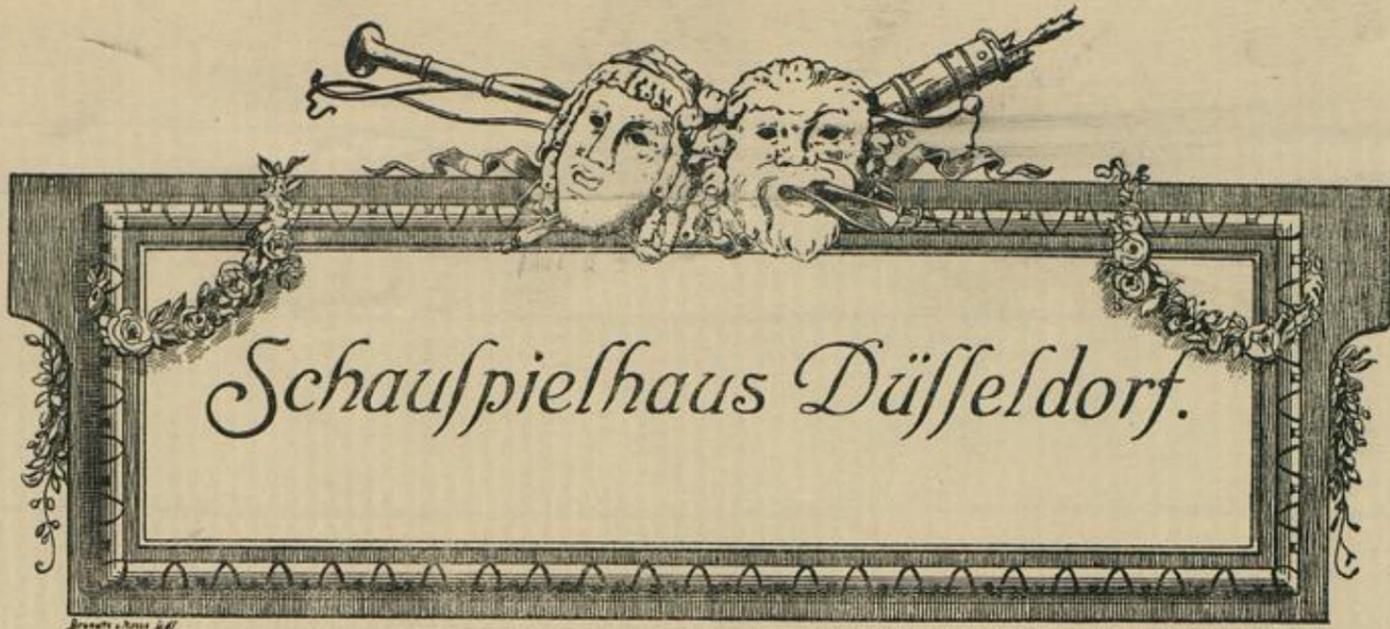
Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

(Zu dieser Nachmittags-Vorstellung sind sämtliche Plätze bereits verkauft.)

Beginn der Vorstellung 2 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

Abends 7½ Uhr: **Das Glück im Winkel.** Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.



Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 24. November 1907: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Lessing.

- Joh. Seb. Bach:** Praeludium für die Orgel. (Für Klavier Liszt.)
Vorgetragen von Marie Ges.
- Einführende Worte, gesprochen von Eulenberg.
- Lessings Brief** an Eschenburg vom 3. Januar 1778.
Lessings Schlusswort in den gelehrt Professor Klotz antiquarischen Inhalts. 57.)
Lieder: „Für wen ich singe.“ — „Lob der kleinen Schöne.“ — „Lob der kleinen Schöne.“ — „Antwort eines trüblichen Mannes.“
Vorgetragen von O. K.

- Joh. Seb. Bach:** Orgelchoralvorspiel: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ (Für Klavier überarbeitet von Feruccio Busoni.)
Joseph Willibald Gluck: Melodie.
Domenico Paradis: Toccata.
Vorgetragen von Marie Gesellschaft-Berlin.
Die Fabeln: Zeus und das Pferd. — Der Hund und der Storch. — Herkules. — Die Gans. — Der Adler. — Der Esel und der Fuchs.
Die Epigramme: Auf eine lange Nase. — Auf einen unnützen Bedienten. — Auf den Affen. — An einen. — Hänschen. — Die Sinngedichte an den Leser.
Vorgetragen von Marta Flanz.

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parkett

u. Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Ein

Schauspiel in 5 Akten von

eind.

ung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Doktor Theodor
Frau Stock
Petra, beide
Ejlif, b
Morten, }
Peter Stock
Stadtv
der Ba
Morten Kl
Pflege
Hovstad, R
Billing, Mi
Horster, Sc
Aslaksen, I
Ein Betrun
Erster Bür
Zweiter B
Dritter Bür
Vierter Bür
Erster Man
Zweiter Ma
Erster Ar
Zweiter Ar
Besucher

av Lindemann
Flanz
beth Huch
y Herz
Walter Lassen
Sturm
Dapper
ich Götz
Ziegler
st Weber
dor Stolzenberg
ich Matthaes
Battige
rt Schneeweiss
d Breiderhoff
Henckels
v Schwieger
Klodnitzky
Dewald
ard Goetzke
n Ständen, einige

Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

(Zu dieser Nachmittags-Vorstellung sind sämtliche Plätze bereits verkauft.)

Beginn der Vorstellung 2 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

Abends 7½ Uhr: **Das Glück im Winkel.** Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.